

em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Oswald Panagl, geb. 1939, Studium der Klassischen Philologie, Indogermanistik und Germanistik an der Univ. Wien. Daneben Gesangsstudium an der Kunst-Univ. Wien (Künstler-Reifeprüfung), Mag. phil (1966), Dr. phil. (1968), Habilitation für „Historisch-vergleichende und allgemeine Sprachwissenschaft“ (1977), seit 1979 o. Univ.-Prof. für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft an der Univ. Salzburg. Seit Oktober 2008 Emeritus. Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (seit 1999), Leiter der AG „Sprache und Öffentlichkeit“ in der „Österreichischen Forschungsgemeinschaft“ (seit 1995). - Seit 2007 ständiger Gastdozent an der Musikuniversität Mozarteum. Forschungsprojekte und Tagungsleitung an den beiden Salzburger Universitäten sowie an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Dramaturgische Aufgaben bei den Salzburger Festspielen, am Salzburger Landestheater sowie an den beiden Wiener Opernhäusern.

Arbeitsgebiete: Sprachwandel, Morphologie, Etymologie, Historisch-Vergleichende Syntax, Mykenologie, Sprache und Politik, Sprache und Musik, Musikdramaturgie.

15 Bücher (Autor, Herausgeber), ca. 150 Aufsätze; jüngste Bücher: „Ring und Gral.“ Würzburg 2002 (gem. mit U. Müller); „Text und Kontext.“ Würzburg 2004 (gem. mit R. Wodak). „Poetische Lizenzen“ (gem. mit W. Dressler) Wien 2008; „Wörterbuch der politischen Sprache in Österreich“ Wien 2008.